

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/038/2019-24

Sitzungstermin: Montag, den 22.05.2023
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:51 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, Barther Seglerverein e.V., Am Westhafen 15

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst
Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger
Wallis, Andi

Stadtvertreter(in)

Glewa, Martin
Herrmann, Roland
Saefkow, Martina
Schossow, Michael

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas
Karge, Regina
Rochnia, Sibylle

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl
Paszehr, Nicole

Protokollant

Gläser, Arndt

Entschuldigt fehlen:

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Wiegand, Lothar

Stadtvertreter(in)

Kühl, Hartmut

sachkundige/r Einwohner/in

Bork, Tobias
Saß, Wulf
Schriefer, Jens

Gast

Wenke, Stephan

Vertreter der Verwaltung

Albrecht, Gerd, Dr.

Kubitz, Manfred

Rensberg, Elke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Führung & Bericht des BSV Barth zur aktuellen Situation des JFZ
5. Thematik "Hochwasserschutz"
6. Sachstand Freilichtbühne, Herr Kubitz
7. Beschlussempfehlung Theatervertrag, Friedrich-Carl Hellwig
8. Bericht Amt 40.1 & 40.2
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp und Herr Branse eröffnen die Sitzung um 18.30 Uhr auf dem Bogislawplatz vor dem Vineta Bürgerhaus.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, wie auch der ordnungsgemäße Eingang der Ladungen.

Nach der Eröffnung erfolgte eine Begehung des Bogislawplatzes, des Marktplatzes, der Fischerstraße und des Westhafens.

Herr Galepp erkundigte sich über die Zuständigkeit zur Pflege des Areals um das Bürgerhaus.

Frau Paszehr erläuterte, dass die Wege und Pflasterungen durch Mitarbeiter des Amtes 40.1 gesäubert werden, die Bepflanzungen und die Mäharbeiten durch den technischen Betrieb der Stadt erledigt werden. Für die Pflege der gepflasterten Flächen fehle dem TB die Kapazität.

Herr Glewa fragte nach Veranstaltungsformaten auf dem Bogislawplatz.

Frau Paszehr erklärte, dass Teile des Weihnachtsmarkts und der Kindertag auf dem Platz stattfinden. Weitere Veranstaltungen sind aktuell nicht geplant. Könnten aber im kommenden Jahr stattfinden.

Herr Galepp möchte wissen, ob es für die Montagsdemonstration eine Sondergenehmigung zum befahren des Marktes mit den Fahrzeugen der Veranstalter gibt. Diese parken dort, während der Demonstrationszug durch die Innenstadt läuft.

Herr Galepp möchte wissen, warum der Wochenmarkt am vergangenen Mittwoch (17.05.2023) nur mit zwei Händlern besetzt war.

Frau Paszehr erklärt, dass es in den vergangenen zwei Wochen zu Unstimmigkeiten und Unmut zwischen den Händlern kam, als diese sich durch das Barther Ordnungsamt nicht mehr richtig betreut und wertgeschätzt fühlen. Des Weiteren prognostizieren die Händler

erhebliche Umsatzeinbußen, weil das zuständige Amt auch den laut Marktsatzung zulässigen Markttag am Freitag forciert. Die Kaufkraft in Barth ließ einen zweiten Markttag nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zu. Die Barther Händler beginnen sich nach Alternativen umzusehen. Das Amt 40.1 darf hier nur aus Marketing-Sicht aktiv werden, aber nicht organisatorisch.

Herr Hermann stellt einen Marktmeister für die gesamte Marktzeit infrage.

Herr Galepp möchte, dass Frau Paszehr eine Perspektive für einen Freitagsmarkt prüfen lässt.

Herr Friedrich macht auf einen freiliegenden Pflasterstein in der Pflasterdecke in der Einfahrt in die Fischerstraße aus der Hafenstraße aufmerksam und betont, dass hier schnell gehandelt werden muss, um größeren Schaden abzuwenden.

Herr Glewa macht aufmerksam, dass die Beschilderung am Hafen zum Fahrverbot und Parkverbot noch immer nicht vorhanden sind.

Herr Friedrich und Herr Glewa erklären, dass noch immer am Hafen „wildgeparkt“ wird und die Hafenterrassen am Osthafen werden weiter als Parkplatz genutzt beides wird immer noch nicht ausreichen abgestraft.

Herr Galepp möchte wissen, warum der Hafenmeister das zunehmende Unkraut im Hafen nicht sensen kann, obwohl ihm eine Sense zur Verfügung gestellt worden ist.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorgelegt.

Außerhalb des Protokolls wurde die Niederschrift der letzten Sitzungen einstimmig bestätigt.

Bestätigung der Niederschriften

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen der anwesenden Gäste gestellt.

zu 4 **Führung & Bericht des BSV Barth zur aktuellen Situation des JFZ**

Herr Wasmuth stellt den Verein und die Arbeit kurz vor und macht gleichzeitig auf die erheblichen baulichen Mängel am Gebäude des „JFZ“ aufmerksam. Er erläutert den Istzustand und welche Arbeiten bereits durch den Verein getätigt worden sind, um die desolate Situation des Gebäudes zu verbessern, um den Jugendgruppen weiter beherbergen zu können. Aktuell ist dies durch das Fehlen einer funktionierenden Heizung und Warmwasser nicht mehr möglich. Hinzu kommen marode Betonbodenelemente, die durch fehlerhaftes Arbeiten während des Baus entstanden sind. Die vorgeschriebene Dämmung des Bodens ist nicht fachgerecht ausgefallen, dadurch kommt es zum Rück-

gang des Betons an den Bodenelementen und die Stahlbewehrung ist zunehmend der Korrosion ausgesetzt. Dadurch droht in absehbarer Zeit der vollständige Verlust der Betonbodenelemente, wenn nicht spätestens in einem Jahr mit Sanierungsarbeiten begonnen wird. Durch diese Mängel ist die Auslastung des JFZ in den Jahren immer weiter zurückgegangen. Aktuell ist es nicht mehr möglich, Jugendgruppen im JFZ aufzunehmen.

Herr Dipl.-Ing. Olaf Möller erstellte ein erstes Gutachten und erläuterte den Anwesenden das Gutachten. Es liegt dem Protokoll bei.

Die Sanierungskosten belaufen sich auf etwa 150.000 € + Herstellung von einer Barrierefreiheit (Fahrstuhl, Barrierefreie Zimmer und Sanitäranlagen), um das Vorhaben des Inklusionssegelsports weiter voranzutreiben.

Herr Hellwig erläuterte das Zustandekommen des Förderprojektes des Landes M-V der Stadt Barth, JFZ mit dem BSV. Aufgrund des Förderprojekts und seiner Bindung an die Jugendarbeit ist eine Umwidmung des Gebäudes für den Stadt-Haushalt nicht möglich. Im Raum stehen ca. 320.000 € Ablöse der Fördergelder. Somit muss es weiter als JFZ betrieben werden. Auf Nachfrage von Herr Friedrich, berichtet Herr Hellwig, dass der Verein bereits seit ca. einem Jahr mit der Stadt in Kontakt steht.

Es folgten Überlegungen zur Förderung der Sanierungsarbeiten, da es kaum Chancen auf eine erfolgreiche Verhandlung nach Regressansprüchen durch das Fehlverhalten der Bau ausführenden Firmen mehr gibt.

Die Verwaltung soll in diesem Jahr ein Weg zur Förderung finden, mit dem Fokus auf Kinder und Jugendarbeit und Inklusionsarbeit.

Herr Galepp schlug vor, neben dem beschriebenen Fokus, auch Fördermöglichkeiten beim Wirtschaftsministerium bzw. Sozialministerium einholen. Außerdem sollen die Möglichkeiten geprüft werden das Gebäude an den BSV zu übergeben, wie auch weitere andere Verfahren die dem Gebäudezweck entsprechen.

Auf Nachfrage der Stadtvertreter, ob der Verein die Sanierung finanzieren kann und im Gegenzug einen Nachlass bei der Pacht erhält, beantwortete der BSV mit ja.

Beide Ausschüsse (für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit und für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth) wünschen zur nächsten Sitzung einen Zwischenstand.

zu 5 **Thematik "Hochwasserschutz"**

Herr Hellwig erläuterte, dass der aktuelle Hochwasserschutz der Stadt ca. 50 cm unter dem liegt, welcher nötig wäre, um bei einem möglichen „Jahrhunderthochwasser“, den das StALU für prognostiziert, geschützt zu sein. Bedingt durch den Klimawandel kann dieser Fall könnte dieser Fall eher eintreten als ursprünglich erwartet.

Herr Branse möchte, dass das zuständige StALU zur nächsten Bau-Ausschusssitzung eingeladen wird.

zu 6 **Sachstand Freilichtbühne, Herr Kubitz**

Herr Hellwig und Frau Paszehr erläutern den derzeitigen Sachstand zur Freilichtbühne. Die Spielzeit `23 ist gesichert und kann wie geplant durchgeführt werden. Beginnend mit dem Konzert „Pfungsten LIVE!“, dem lost BMOA, dem Kinderfest, Barth bewegt sich und zwei Live-Konzerten der Bands Weissglut und Nordstern.

Herr Hellwig erklärte, dass bereits 2 Entwürfe für eine mögliche Erneuerung der Bühne angefragt wurden und im August vorliegen werden. Außerdem ist der Zaun durch mittel der WOBAU Barth vom technischen Betrieb erneuert worden.

Frau Paszehr ergänzte, dass die Bänke bis Pfingsten ebenfalls durch den TB instand gesetzt werden.

zu 7 **Beschlussempfehlung Theatervertrag, Friedrich-Carl Hellwig**

Herr Hellwig erklärte, dass es noch weiteren Gesprächsbedarf in der Sache gäbe. Diese Gespräche werden unter anderem am 23.05.2023 geführt. Weiter erklärte er, dass es bereits zu einem Beschluss und Abschluss des Theaterrahmenvertrages vor längerer Zeit gekommen ist, es sich jetzt lediglich um einen Untervertrag handelt.

zu 8 **Bericht Amt 40.1 & 40.2**

Frau Paszehr erläuterte in ihrem Bericht kurz die neue digitale Gästekarte. Schon die ersten Monate zeigen, dass Barth von vielen Urlaubern aus Orten der Region Fischland-Darß-Zingst frequentiert wird und dass Barther Urlauber ihre Zeit auch aktiv in der Stadt nutzen. In einem ersten Zwischenfazit lässt sich erkennen, dass Barth als echter Urlaubsort wahrgenommen wird.

Sie berichtet, dass in der KW 22 am Vineta Bürgerhaus ein reiner Kurabgabeautomat aufgestellt wird.

Des Weiteren berichtet sie über die Aufstellung neuer Werbeträger, um die Bauzäune an den Kreuzungen Chausseestraße/L21 und L21/Barthestraße zu ersetzen. Dies ist für den Juni 2023 geplant.

Teil des Förderprojekts zur Belebung der Innenstädte ist die Schaufensterfolierung in der Langen Straße. Diese Arbeiten werden aktuell umgesetzt.

Zum 05.06.2023 wird ein Souvenirautomat, ein Münzprägeautomat am Hafen aufgestellt.

Außerdem berichtet sie über die nächsten Veranstaltungen, die das Amt 40.1 durchführt. Zu Bericht gibt Frau Paszehr ebenso, dass das Steuerhaus einen neuen Pächter hat. Die Firma Water-Central wird zukünftig einen kleinen touristischen Informationsbetrieb übernehmen und auch gewerblich tätig sein.

zu 9 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Branse wollte wissen, wer für den Spielplatz auf dem Gelände des Vereins zuständig sei und für die Instandsetzung der Spielgeräte.

Der BSV selbst bestätigt die Zuständigkeit.

Herr Friedrich berichtete von Städten, die per QR-Code in der Pflasterung historische Gebäude der Stadt auf dem Smartphone sichtbar machen lassen.

zu 10 **Schließung der Sitzung**

Herr Galepp schließt die Sitzung um 20:51 Uhr.

Mario Galepp

gez. Arndt Gläser

Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender Datum / Protokollant